

Pressemitteilung

Neues Förderprogramm „Zugvogel“ ermöglicht Hamburger Stadtteilschülerinnen und -schülern mehrwöchige Auslandsaufenthalte in Gastfamilien

Kooperation der Claussen-Simon-Stiftung, der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und Experiment e.V.

Hamburg, 9. April 2018 – Mit dem Förderprogramm „Zugvogel“ zur Stippvisite ins europäische Ausland: Die Claussen-Simon-Stiftung fördert Kurzaufenthalte in anderen europäischen Ländern für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen an Hamburger Stadtteilschulen. Gemeinsam mit der Austauschorganisation Experiment e.V. und in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung bieten wir jedes Jahr 15 Jugendlichen die Chance, kostenfrei mehrere Wochen in europäischen Gastfamilien zu verbringen, vor Ort die Schule zu besuchen und das Alltagsleben im europäischen Ausland kennenzulernen.

Die Schülerinnen und Schüler verbringen ihre vier- bis sechswöchige Sprachreise in Gastfamilien in Spanien, Italien, Frankreich oder Malta, ab 2019 auch in Großbritannien. Sie besuchen vor Ort regulär die Schule und knüpfen Kontakte zu Gleichaltrigen in den Gastländern. Zur Vor- und Nachbereitung und zum Erfahrungsaustausch finden zwei Workshops statt, die Experiment e.V. durchführen wird.

Mit dem Zugvogel-Stipendium schließt die Claussen-Simon-Stiftung eine Lücke in der Förderlandschaft für Auslandsaufenthalte. Zahlreiche Stipendienggeber/-innen ermöglichen Langzeitaufenthalte im Ausland. Aber nicht für Jede/-n ist dies der richtige Weg, um ein fremdes Land kennenzulernen. Hier wird das Zugvogel-Förderprogramm mit Kurzaufenthalten neue Möglichkeiten schaffen. Das Förderprogramm richtet sich gezielt an Hamburger Stadtteilschülerinnen und -schüler, da diese sich im Vergleich zu Gymnasiasten/-innen deutlich seltener für Auslandsaufenthalte entscheiden.

Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit dem Zugvogel-Förderprogramm möchten wir Stadtteilschülerinnen und -schüler dazu ermutigen, erste Reisen allein zu unternehmen, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern, andere europäische Kulturen und die Menschen vor Ort kennenzulernen. Wir freuen uns, mit Experiment e.V. sowie der Behörde für Schule und Berufsbildung starke und engagierte Partner an der Seite zu haben. So können wir die Auslandsaufenthalte für die Jugendlichen inklusive einer umfassenden Vor- und Nachbereitung so erkenntnisreich wie möglich gestalten und die Reflexion des Erlebten nachhaltig fördern.“

Für die Durchführung und Koordination in den Gastländern ist Experiment e.V. zuständig. Die gemeinnützige Organisation, die seit 1952 verschiedene Austauschaufenthalte in Deutschland und weltweit organisiert, bringt umfassende Erfahrung bei der Vermittlung interkultureller Begegnungen mit. Die Arbeit des Vereins unterliegt hohen internationalen Qualitätskriterien.

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin von Experiment e.V.: „Wir öffnen gemeinsam mit der Claussen-Simon-Stiftung und der Behörde für Schule und Berufsbildung Türen ins europäische Ausland für Hamburger Stadtteilschülerinnen und -schüler. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden durch den Gastfamilienaufenthalt in das Alltagsleben vor Ort eingebunden und erleben ein zunächst fremdes Land über persönliche Begegnungen, sie nehmen Erlebnisse für das ganze Leben mit, lernen Sprachen und entdecken Verbindendes in der Vielfalt. Die Anregungen lassen die Persönlichkeit reifen und wachsen.“

Bewerbung

Bewerbungen für das Zugvogel-Förderprogramm sind vom 16. April bis 18. Mai 2018 bei der Claussen-Simon-Stiftung möglich. Die Sprachreisen finden im Herbst 2018 statt und beziehen die Hamburger Schulferien mit ein. Das Auswahlverfahren führen die Stiftung und Experiment e.V. gemeinsam mit einem Vertreter der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie einer Lehrkraft durch. Die

Stipendiatinnen und Stipendiaten werden intensiv auf ihre Sprachreise vorbereitet, die Betreuung in den Gastländern koordiniert Experiment e.V. mit erfahrenen Partnerorganisationen in den jeweiligen Ländern vor Ort.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/de/bildung-schule/zugvogel

www.experiment-ev.de

www.hamburg.de/bsb

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.

Experiment e.V.

Experiment e.V. ist Deutschlands älteste gemeinnützige Organisation für interkulturellen Austausch und das deutsche Mitglied der Federation EIL – The Experiment in International Living. Das Ziel von Experiment e.V. ist der Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen. Der Verein hat bundesweit fast 1.000 Mitglieder und rund 800 aktive Ehrenamtliche. In der Geschäftsstelle in Bonn arbeiten rund 30 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kooperationspartner sind u. a.: das Auswärtige Amt, der Deutsche Bundestag, das Goethe-Institut und die Stiftung Mercator.